

Quocumque vadunt adorantur ab hominibus.
 15 Rectus est deus qui nos omnes protegit.

14 von *hominib.* fehlen die letzten fünf Buchstaben in C. 15 von *protegit* fehlen die drei letzten in C, *proteget* verbessert die zweite Hand in V.

Man erkennt sofort, dass in den vorstehenden Versen die Reste eines Abecedarius in rhythmisch gebauten jambischen Trimetern vorliegen¹. Das Alphabet ist gestört in Vers 4 (der auch sonst unverständlich ist), 9 (in dem man sich, wie Kopp schon gethan hat, mit *Kantemus* helfen kann), 11, 12; ausserdem fehlen Verse für *I* (nach 8), für *L* (nach 9), für die Buchstaben von *S* an (nach 15). In Vers 10 bis 12 herrscht Verwirrung; man vergleiche mit dieser Gruppe Vers 3 bis 5. Fehlerhaft sind ferner die Verse 4, 6 (man hat einfach *parentium* zu schreiben) und 14. Im ersten Vers ist wohl *puri* zu sprechen; im 13. *consiljum*. Im 14. stand vielleicht *adorantur omnibus*, da Silbenzuschlag (also *ab omnibus*) sonst nicht vorkommt. Der Hiatus in Vers 8 (*bene edocet*) ist hässlich und, worauf die Ueberlieferung zu führen scheint, nicht ursprünglich.

Inhaltlich betrachtet ist der Abecedarius ein Schülerlied. Mittwoch in der Karwoche ist da (so sagt die Ueberschrift); die Osterferien beginnen; die bittere Zeit des Lernens ist zu Ende; die Schüler athmen auf und singen ihre urwüchsigen Verse als ein Loblied auf die Eltern und den Lehrer, aber auch auf sich selbst, die sie dereinst als geehrte Sachwalter über den Markt schreiten und ihre Mitbürger berathen werden.

Ich habe lange Zeit geglaubt, das Lied stehe völlig vereinzelt, bis ich im Liber politicus des Benedict, Canonicus von St. Peter in Rom, aus dem 12. Jh. folgende Beschreibung einer römischen Schülerfestlichkeit fand²:

Qualiter laudes puerorum fiunt in XL^a.

In media quadragesima scolares accipiunt lanceas cum vexillis et tintinnabulis; prius faciunt laudes ante ecclesiam, deinde eunt per domos cantando et accipiunt ova pro beneficio illius laudis. Sic antiquitus faciebant.

Laudes puerorum in medio XL^e.

Eya preces de loco. Deus ad bonam horam. Deus in tuo nomine. Sancta Maria dei genitrix columpna bona. Sancti apostoli corona Christi. Exeant pueri de scola ad novum argenzolum, pueri mei, pueri boni. Quam multi

1) W. Meyer, Ludus de Antichristo, S. 85—88. 2) Bei Fabre, Le Polyptyque du chanoine Benoit (= Travaux et Mémoires des Facultés de Lille I 3) Lille 1889, S. 26.